

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Piper pfeffer

Cap. cccxix.

Piper grece et latine arabice falsell. Serapio in dem büch aggregatoris in dem capitel falsel. id est piper. beschribt vns vnd sprichet das piper sy eyn baum der wechsset in dem lande India. vñ der hant bletter gleich dem wechholtern baum vñ der brenget ein langen samen vnd den nēnet man macro piper. A macro qđ est longū. Das ist langer pfeffer vnd wan der gar zytig ist so ist er swartz. vñ wā er noch nit gar gezytigt ist so ist er wyß. Vnder diesem baum sint allwegen viel slangen vnd in dem selben gewelde da diese baum wachsen da ist alle zyt stryt der slangen. vnd wan die slangen eynander geschiesen vnd gestechen so erholen sie sich widder vmb an diesem baum vnd sunderlich an dem krud das dar vnder wechsset. vñ wan diß frucht zytig ist so zunden die selbigē lude die baum an mit fuer das sie brennē so fliegen die slangen von dem fuer vnd von der flāme wurt der lange pfeffer ruch vnd knodicht vnd ander pfeffer ist ront vnd lengelicht vnd wan man den brichet so findet man kornen dar in vnd das heisset ront pfeffer. Auch sprechet etlich meister das dieser der da wechsset in india so er blüet so wurt der blüde viel by ein vnd die wachsen dan also mit einē klomppen vff vnd brengen samē vnd kornen. Galienus in dem syekenden büch genant simplicium farmacorū. beschribet vns vnd spricht das der sy heys vñ drücken an dē vierden grade. vnd spricht auch das der lange pfeffer vñ der ront gehalten mogē werden. pl. iare vnuerfert an yr krafft. Ein dogent ist vff loisen vnd verzeren vnd zū im ziehen. Serapio spricht das pfeffer mit wyñ gedrücken kenymt febres quartanas. Pfeffer kornen vnd gebranten knobelauch vnder eyn gemischet vnd das in genommen mit wormet safft kenymt das kymme in dem lybe. Platerarius were dick pfeffer yset der wurt vnkeusch vnd die frauwē die des nutzen die werden vnfruchtbar. Plinius pfeffer gemischt mit stein brechen samen vnd die zu samē gepuluert vñ die in die nase gelaisert zucht viel böser flecma an sich vnd macht das heubt lichte. Item beyde pfeffer lang vñ ront machen wole dauwen vñ machen mager der vrsachen halber das sie synt drugen vnd verzeren süchtigeyt des menschen.